



ZUR PERSON

Fachbereich:	Wirtschaftswissenschaft
Studienfach:	Betriebswirtschaftslehre
Heimathochschule:	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	06.09.2021 bis 06.02.2022

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Portugal
Name der Praktikumsrichtung:	Indie Campers
Homepage:	www.indiecampers.com
Adresse:	Rua Bernardo Lima 48, 1150-074 Lisboa
Ansprechpartner:	Javier Egana
Telefon / E-Mail:	javier.egana@indiecampers.com

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Indie Campers ist ein junges, internationales Unternehmen in der Touristik-Branche, welches Campervans vermietet. Ihr Hauptsitz befindet sich in Lissabon, ihre Pick-up Center befinden sich in 14 europäischen Ländern und mittlerweile auch den USA.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Das Unternehmen schrieb ein Praktikum über Linked-In aus. Hierdurch wurde mein Interesse an den Unternehmen geweckt. Auf der Website von Indie Campers wurden weitere Praktika angeboten. Eine dort angebotene Stelle für ein Praktikum entsprach sowohl meinen Interessen als auch meinem thematischen Schwerpunkt im Studium. Auf diese Stelle bewarb ich mich und erhielt letztendlich eine Zusage.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Zunächst habe ich mich über soziale Medien (Facebook und Instagram) über Lissabon erkundet. Durch Facebook-Gruppen habe ich schnell mitbekommen, dass die Wohnungssituation in Lissabon mit gewissen Problemen versehen ist. So sind Unterkünfte und Wohnung schwer zu finden oder unverhältnismäßig teuer. Dementsprechend habe ich mich umgehend auf Wohnungssuche begeben. Weitere Vorbereitungen auf das Praktikum und das Leben in Portugal habe ich im Vorfeld durch das Unternehmen erfahren dürfen. So bekam ich Empfehlungen bezüglich Internetseiten, auf welchen ich Informationen über Lissabon und die nahegelegenen Städte gewinnen konnte.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Über <https://www.uniplaces.com/de> habe ich ein sehr schönes und zentral gelegenes Zimmer in einer Wohngemeinschaft gefunden. Dieses Zimmer konnte über einen festen Zeitraum gemietet werden. Da die Organisation über den Vermieter lief, konnte ich mir meine Mitbewohner:innen nicht aussuchen. Es ist meiner Meinung nach sehr wichtig, sich so schnell wie möglich um eine Wohnung zu kümmern, wenn man weiß, dass man nach Lissabon geht. Aufgrund der hohen Anzahl an Remote-Worker:innen sind die Preise für WG-Zimmer und Wohnungen besonders in Lissabon sehr hoch. Hinzu kommt, dass die Preise für die Unterkünfte, je näher der gewünschte Bezugstermin kam, teurer wurden. Es ist daher zu empfehlen, sich frühzeitig um ein Zimmer oder eine Wohnung zu kümmern, um Geld sparen zu können.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Die ersten 3 Monate war ich im organischen Marketing Team für den DACH Markt zuständig. Hier habe ich die deutsche Website betreut, einfache SEO Tätigkeiten wie Link building betrieben, Blogartikel erstellt und über Wordpress hochgeladen, die POIs getrackt und versucht zu verbessern, Reiserouten erstellt, das Newsletter-Marketing für den deutschen Markt erstellt, in den sozialen Kanälen (Instagram, Facebook, Linked-in etc.) Beiträge miterstellt und betreut, Pressearbeit in Zusammenarbeit mit dem deutschen Marketingpartner geleistet und Keyword Research betrieben.

Nach drei Monaten habe ich dann in das Revenue Management gewechselt. Hier war ich für das tägliche Update des Sales Reports verantwortlich, sowie für die Gewinnung, Verarbeitung und Auswertung von Daten im Rahmen einer Markt- und Konkurrenzanalyse, die Analyse von Preisstrategien und auch das Überwachen der Websites auf Bug welche unsere Performance vermindern.

Zu den positiven Erfahrungen die ich sammeln konnte zähle ich die Zusammenarbeit mit meinen Kolleg:innen. Alle haben sich gegenseitig unterstützt. Da wir in die verschiedenen Märkte (geographisch) eingeteilt waren, konnten wir uns sprachlich nicht immer helfen, aber technischen haben wir einander immer unter die Arme gegriffen, wenn jemand Hilfe brauchte.

Zu den negativen Erfahrungen muss ich leider zählen, dass ich über die drei Monate in denen ich im Marketing gearbeitet habe keinen Manager hatte, da dieser 2 Wochen nachdem ich angefangen habe, gekündigt hat, ohne dass ein Ersatz gefunden oder eingearbeitet werden konnte. Das gesamte Organic Marketing

Team musste sich selbst organisieren und man hatte niemanden der mehr Erfahrung hatte, da das gesamte Team nur aus Praktikant:innen oder gerade frisch aus der Universität Kommenden bestand. Dieser Mangel an einer vorgesetzten Person sorgt nicht nur für den bereits beschriebenen Mehraufwand und eine gewisse Improvisation hinsichtlich der Organisation des Teams, sondern auch dafür, dass ich nur Feedback erhalten haben. So konnte ich meine Arbeitsergebnisse nur von meinen Kolleg:innen bewerten lassen. Eine qualifizierte Aussagen hinsichtlich meiner Ergebnisse blieb somit zunächst aus, sodass der Lerneffekt nicht im vollen Umfang erreicht werden konnte.

Weiterhin war auch in meinem Praktikum die anhaltende Corona-Pandemie ein großer Faktor. Aufgrund der Infektionslage in Portugal und die damit verbundenen Maßnahmen, geschah viel aus dem Home-Office heraus. Dies schränkte nicht nur die Kommunikation innerhalb des Teams ein, sondern verwehrte mir zu großen Teilen auch das Kennenlernen von Abläufen und (sozialen) Strukturen innerhalb einer Bürotätigkeit. Auch teambildende Maßnahmen und sonstige Aktivitäten zur Förderung und dem Ausbau sozialer Kontakte waren in vielen Fällen aufgrund der Schutzmaßnahmen nur beschränkt möglich.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Ich habe viel über die SEO Tätigkeit gelernt, wie zum Beispiel das Link building, keyword research und das verbessern der POIs im Generellen.

Die Google-Tools insbesondere Google Analytics habe ich viel genutzt und dadurch auch sehr viel darüber lernen können.

Durch die Zeit im Revenue Managment Team hat sich mein analytisches Denken stark ausgeprägt und ich konnte viel über Preisstrategien, Revenue performance, Markttrends und über das Aufzeichnen und Erarbeiten von Konkurrenten lernen. Zudem haben sich meine Excel Fähigkeiten verbessert, so wie das systematische Vorgehen bei Social Media-Posts.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

In Portugal ist es nicht üblich Praktikant:innen zu bezahlen, daher konnte ich mich sehr glücklich schätzen, dass mein Praktikum eine Bezahlung vorsah. Zum Arbeiten in Portugal benötigt man eine Sozialversicherungsnummer. Um diese hat sich in meinem Fall das Unternehmen gekümmert. Auch die Arbeitszeiten in Portugal unterscheiden sich von deutschen Arbeitszeiten. In Portugal wird grundsätzlich später angefangen und dann bis in die Nacht hinein gearbeitet. Dies bedarf einer gewissen Eingewöhnung.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Aufgrund der Regelungen und der Freizügigkeit innerhalb des Gebietes der Europäischen Union stellten Regelungen hinsichtlich Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis für mich keine Schwierigkeiten dar.

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Ich bin sehr dankbar, dass ich Portugal als Praktikumsland gewählt habe. Das Land ist wunderschön und die Atmosphäre ist eine ganz Andere als in Deutschland. Aufgrund des vielen guten Wetters kann man 80% seiner Freizeit draußen gestalten. In der Regel sind Strände als Ausflugsort schnell zu erreichen, sodass man am Wochenende surfen gehen kann oder auch ins Inland fahren kann, um dort wandern gehen zu können. Ein wichtiger Faktor sind die finanziellen Verhältnisse. Im Vergleich zu Deutschland sind die Einkommen geringer. Demensprechend sind die Lebenshaltungskosten in der Regel geringer als in Deutschland. Dies zeigt sich insbesondere beim Einkauf von Lebensmittel. Die Kosten für Lebensmittel und andere Gegenstände des täglichen Bedarfs sind auf einem angepassten Niveau. Obst und Gemüse ist hierbei durch

den Wegfall von Transporten frischer und man findet an jeder Ecke einen kleinen Laden der nur Obst und Gemüse verkauft. Wichtig ist jedoch zu beachten, dass in Lissabon als Großstadt die Mieten verhältnismäßig hoch sind. Ebenfalls sind Luxus-Güter oder Freizeitunternehmungen wie beispielsweise ein Besuch im Restaurant annähernd indifferent zu den Preisen in Deutschland.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ich kann jeder Person sehr ans Herz legen, ein Praktikum in Portugal zu absolvieren. Ich durfte viele neue Erfahrungen und Impressionen sammeln. Hierdurch konnte mich sowohl beruflich als auch persönlich weiterentwickelt und habe viele tolle Menschen kennen gelernt, die ich auch nach Beendigung meines Praktikums und meiner Rückkehr nach Deutschland nicht mehr in meinem Leben missen möchte.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].